

Participant's report to the National Nominating Authority and the National Contact Point

Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1. Reporting: this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report¹ in the "Experts involved in ECML activities" section of each ECML member state website (please see <http://contactpoints.ecml.at>).

This section should be written in one of the project's working languages.

2. Public information: this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the workshop or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

The completed file should be sent to

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at <http://www.ecml.at/aboutus/members.asp>)
- and in copy to ECML Secretariat (Erika.komon@ecml.at)

within the given deadline.

1. Reporting

¹ Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

Name of the workshop participant	Jan Storre
Institution	Gymnasium Halepaghen-Schule Buxtehude Fachberater für englischsprachigen Sachfachunterricht Geschichte bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg
E-mail address	janstorre@yahoo.de
Title of ECML project	EFSZ-Publikationen für plurilinguale und interkulturelle Bildung in der Praxis (PIU)
ECML project website	http://www.ecml.at/M2/tabid/988/language/fr-FR/Default.aspx
Date of the event	26.03 bis 28.03 2014
Brief summary of the content of the workshop	<p>Im Rahmen des Workshops lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Projekte kennen, die in den vergangenen Jahren von unterschiedlichen Gruppen am ECML erarbeitet und von den jeweiligen Projektleitern präsentiert wurden. Thematisiert wurden die Projekte EPOSTL, MARILLE, PluriMobil sowie CLIL-LOTE-START. Die vier im Plenum vorgestellten Projekte wurden arbeitsteilig vertiefend behandelt, so dass jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer zwei Projekte näher betrachten konnte und sich dabei mit Möglichkeiten der Dissemination und des Nutzens der Projekte für die eigene Arbeit befasste. Die Ergebnisse der Gruppenarbeitsphasen wurden schließlich wieder im Plenum zusammengetragen und dort abschließend diskutiert. Ziel war somit, die einzelnen Projekte kennenzulernen, um sich dann vertiefend mit zwei der vorgestellten Projekte zu befassen und dabei möglichst konkrete und realistische Disseminationsstrategien für das eigene Land zu erarbeiten.</p>
What did you find particularly useful?	<p>Hilfreich war, dass die Projekte von den jeweiligen Projektleiterinnen bzw. -leitern vorgestellt wurden. Dies erlaubte einen vertiefenden Einblick in die jeweiligen Projekte und zum Teil eine spannende Diskussion im Anschluss an die Präsentation.</p> <p>Auch der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen europäischen Ländern war äußerst anregend, da es die Gelegenheit bot, Einblick in andere Bildungssysteme und Tätigkeitsfelder zu erhalten. Auch wenn sich diese oft erheblich voneinander unterscheiden, ergeben sich aus den Gesprächen und Diskussionen Anregungen für die eigene Arbeit.</p>

<p>How will you use what you learnt/ developed in the event in your professional context?</p>	<p>Als Fachberater für bilingualen Geschichtsunterricht war ich vor der Veranstaltung besonders interessiert an dem Projekt CLIL-LOTE-START. Auch wenn es sich mit CLIL in anderen Sprachen als Englisch befasst – und Englisch die größte Sprache im CLIL (bzw. bilingualen) Unterricht in Niedersachsen ist – habe ich mir Anregungen erhofft, um CLIL in meiner Region weiter zu fördern. Diese Hoffnung hat sich nur zum Teil erfüllt, da sich CLIL-LOTE-START vor allem an Anfänger richtet. Schulen, die bilingualen Sachfachunterricht einführen wollen, werde ich auf das Projekt aufmerksam machen, da sie auf der Website des Projektes Anregungen für den Aufbau eines bilingualen Zweiges erhalten können. Die Kommunikationsplattform des Projektes bietet zudem die Möglichkeit zum Austausch über die eigene Region und das eigene Land hinaus.</p> <p>Da es an meiner Schule eine große Zahl an Austauschprogrammen gibt, möchte ich das Projekt PluriMobil im Kollegium vorstellen. Teile dieses Projektes könnten dazu beitragen, die Qualität der Austauschprogramme an unserer Schule (sowie an unseren Partnerschulen) weiter zu verbessern.</p>
<p>How will you further contribute to the project?</p>	<p>Im Rahmen meiner Möglichkeiten werde ich versuchen, die Arbeit des ECML und die im Rahmen des Workshops vorgestellten Projekte in meiner Region bekannt zu machen.</p>
<p>How do you plan to disseminate the project?</p> <ul style="list-style-type: none"> - to colleagues - to a professional association - in a professional journal/website - in a newspaper - other 	<p>Das Projekt PluriMobil werde ich Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls an der Durchführung von Austauschprogrammen an unserer Schule beteiligt sind, vorstellen. Ich selbst betreue einen Schwedenaustausch und möchte Elemente aus PluriMobil für den diesjährigen Durchgang des Austauschs verwenden. In diesem Rahmen wäre es dann auch möglich, PluriMobil unseren schwedischen Kolleginnen vorzustellen.</p> <p>In Bezug auf EPOSTL habe ich bereits mit der Fachberaterin für Englisch in der Region Lüneburg Kontakt aufgenommen, der ich das Programm näher vorstellen werde. Frau Schröder ist gleichzeitig Vorsitzende des Fachverbands für moderne Fremdsprachen in Niedersachsen und somit eine gute Ansprechpartnerin, um über EPOSTL zu informieren. Darüber hinaus habe ich Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen aufgenommen, die in der Ausbildung von Englischlehrern tätig sind. Ihnen werde ich EPOSTL ebenfalls vorstellen, so dass sie das Projekt ggfs. in der Lehrerausbildung verwenden können.</p> <p>Über CLIL-LOTE-START werde ich auf der nächsten Netzwerksitzung für bilingualen Unterricht in Niedersachsen informieren. Auch wenn in Niedersachsen vor allem Englisch im bilingualen Unterricht als Referenzsprache verwendet wird, gibt CLIL-LOTE-START einige Anregungen, die auch auf den nichtdeutschsprachigen CLIL-Unterricht über-</p>

tragbar sind. Zudem werde ich auf das Projekt in meinem nächsten Rundbrief zum bilingualen Geschichtsunterricht hinweisen, in dem ich versuche, Kolleginnen und Kollegen über Entwicklungen im bilingualen Unterricht zu informieren.

1. Public information

Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc.).

Der Workshop **EFSZ-Publikationen für plurilinguale und interkulturelle Bildung in der Praxis (PIU)**, der vom 26. bis 28. März in Graz stattfand, beschäftigte sich mit Implementierungs- und Disseminationsmöglichkeiten für vier Projekte zur plurilingualen und interkulturellen Bildung, die in den vergangenen Jahren vom Europäischen Fremdsprachenzentrum erarbeitet wurden. Ziel von PIU ist es, bereits bestehende Projekte (siehe unten) in den Mitgliedsstaaten bekannter zu machen, so dass deren Ergebnisse und Anregungen noch stärker genutzt werden. Das Projekt bemüht sich, Ansätze des plurilingualen Lernens in Europa und den Austausch darüber zu stärken. Weitere Informationen zu PIU gibt es auf der Projektwebsite (<http://www.ecml.at/M2/tabid/988/language/fr-FR/Default.aspx>).

- 1) Das Projekt **EPOSTL** eignet sich vor allem für die Ausbildung von Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern. Es bietet ein Portfolio, welches ausbildungsbegleitend eingesetzt werden kann. Das Portfolio verlangt von den Referendarinnen und Referendaren die intensive Reflexion über Motivation, Stärken und Schwächen in Bezug auf grundlegende Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht und ermöglicht es, Entwicklungen im Verlauf der Ausbildung zu dokumentieren, aber auch Bereiche, in denen Nachholbedarf besteht, zu identifizieren. Die Portfolios sind in mehreren Sprachen verfügbar und können im Downloadbereich der Projektwebsite heruntergeladen werden. Auf der Website sind darüber hinaus weitere Informationen zum Projekt verfügbar (<http://epostl2.ecml.at/>).
- 2) **PluriMobil** betrachtet Mobilitätsprogramme in der schulischen Bildung sowie in der Lehrerbildung als einmalige Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, um eine andere Kultur kennenzulernen und eine Sprache zu erlernen. Ziel des Projektes ist, Austauschprogramme bzw. Auslandsaufenthalte in Bezug auf den Erwerb interkultureller und sprachlicher Kompetenzen zu fördern und zu systematisieren. Dazu wurden verschiedene Materialien entwickelt, die einen Austausch / einen Auslandsaufenthalt vorbereiten, begleiten und nachbereiten. Diese können leicht auf der Website des Projektes heruntergeladen werden und unterstützen die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern, die ein Mobilitätsprogramm planen oder durchführen. Weitere Informationen zum Projekt sowie die Materialien finden sich auf der Website (<http://plurimobil.ecml.at/Home/tabid/2331/language/en-GB/Default.aspx>).
- 3) **CLIL-LOTE-START** hat das Ziel, den Bildungsansatz des integrierten Sprachen- und Fachlernens (Content and Language Integrated Learning (=CLIL)) weiter zu fördern. Da bisher aber vor allem Literatur und Materialien für den englischsprachigen CLIL-Unterricht vorliegen, wurde – im Sinne der Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa – eine Informationsbroschüre und eine multimediale Internetplattform entwickelt, die Deutsch als CLIL-Sprache verwendet. Das interaktive

Webportal stellt u.a. Videodokumentationen zur Veranschaulichung unterschiedlicher Lehr- und Lernkontexte dar. Es werden Herausforderungen und Erfordernisse der praktischen Umsetzung vorgestellt sowie Ideen und Ratschläge zur Organisation, Einführung und Weiterentwicklung des CLIL gegeben. Auch wenn Deutsch als CLIL-Sprache für deutsche Schulen weniger relevant sein dürfte, so sind einige Anregungen und Beispiele auch auf den CLIL-Unterricht in anderen Sprachen übertragbar. Nähere Informationen gibt es auf der Website des Projektes (<http://clil-lote-start.ecml.at/>).

- 4) **MARILLE** beschäftigt sich mit dem Umstand, dass Lehrkräfte der Mehrheitsprache (z. B. Deutsch an deutschen Schulen), anders als Fremdsprachenlehrkräfte, normalerweise nur in geringem Umfang darin geschult werden, Unterricht in einer Zweitsprache zu geben und das plurilinguale Repertoire von Lernenden zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler dieser Lehrkräfte bringen jedoch – z. B. aufgrund ihres familiären Hintergrunds – oft viele verschiedene Sprachen mit. Das bedeutet, dass der Mehrheitsprachenunterricht mehr leisten muss als nur Erstsprachenunterricht, indem er Aspekte des Zweitsprachenunterrichts integrieren muss. Die im Rahmen des Projektes erstellte Publikation möchte Lehrkräfte ermuntern, Wegbereiter zur Förderung von Mehrsprachigkeit im Mehrheitsprachenunterricht zu werden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen umfassen praktische Aufgabenvorschläge für den Unterricht, wie zum Beispiel die Vermittlung bestimmter Grammatikaspekte unter Einbezug aller Sprachen der anwesenden Schülerinnen und Schüler. Aber es werden auch großräumigere, strategische Ansätze zur Umsetzung von Mehrsprachigkeitsprofilen vorgeschlagen, die beispielsweise SchuldirektorInnen oder Eltern einbeziehen. Nähere Informationen zum Projekt mit weiteren Erläuterungen, dem Link zur Publikation, Ressourcen und Praxisbeispielen gibt es unter <http://marille.ecml.at/>.